

BERICHT DER VERWALTUNGSLEITERIN

Räumliche Situation

Die im Frühjahr 2002 eingeleitete Initiative der in Tōkyō ansässigen deutschen Kultur- und Wissenschaftsorganisationen in Zusammenarbeit mit der Deutschen Botschaft, gemeinsam in einem „Deutschen Haus“ untergebracht zu werden, ist leider noch nicht wesentlich vorangekommen. Damit ist die Aussicht für das DIJ, in absehbarer Zeit in geeignete Räumlichkeiten umziehen zu können, zunächst in weitere Ferne gerückt. Positiv ist jedoch zu vermerken, daß das DIJ im Rahmen der bisherigen Planungen für ein Deutsches Haus bei der Festsetzung des Flächenbedarfs für die Bibliothek des Instituts beim Bundesministerium für Finanzen erfolgreich war.

Personal

Auch im Haushaltsjahr 2003 konnte die Forderung nach einer Editor-/Lektorstelle nach BAT IIa, die vom Wissenschaftsrat schon im November 1999 dringend empfohlen worden war, nicht umgesetzt werden.

Zum 31.12.2003 ergibt sich folgende Stellenübersicht:

- 1 Direktorin
- 1 stellvertretender Direktor
- 10 wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
 - 1 Bibliotheksleiterin
 - 1 Verwaltungsleiterin
 - 1 Bürosachbearbeiterin
 - 1 Systemadministrator
- 4 Verwaltungsangestellte in Sekretariat und wissenschaftlicher Assistenz
- 1 Fremdsprachenassistentin

Zusätzlich wurden zwei wissenschaftliche Mitarbeiterinnen, eine in Tōkyō sowie die Leiterin des Verbindungsbüros in Berlin, aus Mitteln des Haushaltstitels 427 09 vergütet. Eine weitere wissenschaftliche Mitarbeiterin ist für das Wörterbuchprojekt befristet angestellt.

Finanzen

Im Haushaltsjahr 2003 mußte die Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland eine Kürzung der Zuwendung in Höhe von 919 T € auf die Teilhaushalte der Institute und der Geschäftsstelle umlegen, wobei 271 T € auf das DIJ entfielen. Dieser Betrag wurde durch Minderausgaben bei Personalkosten und Gebäudemiete erwirtschaftet. Zusätzlich konnten aufgrund der außergewöhnlich günstigen Wechselkursentwicklung und Minderausgaben bei Personal- und Sachausgaben noch erhebliche Einsparungen erzielt werden.

Der Gesamthaushalt 2003 in Höhe von 5 019 T € konnte zudem durch die Einwerbung von Drittmitteln sowie die Übernahme von Kosten zur Durchführung verschiedener Institutsveranstaltungen von folgenden Institutionen entlastet werden:

- Aventis
- Deutsche Botschaft, Tōkyō
- Förderverein japanisch-deutscher Kulturbeziehungen e.V. (JaDe)
- Japan Foundation
- Ost-West-Kolleg der Bundeszentrale für politische Bildung
- RWTH Aachen
- TÜV Rheinland Japan
- Volkswagen AG
- Wirtschaftsförderung Sachsen

Ausgaben des Instituts

<i>Ausgaben des Instituts</i> (jeweils in T €)	2003 T €	2002 T €
Personalausgaben	3 031	3 092
Sachausgaben	1 120	1 158
darin enthalten		
für Bücher und Zeitschriften	(119)	(78)
für Miete und Nebenkosten	(750)	(751)
für Veröffentlichung und Dokumentation	(194)	(179)
Zuweisungen und Zuschüsse	117	156
darin enthalten		
für Stipendien	(112)	(150)
Investitionen	42	23
Gesamtausgaben	4 310	4 429

Stipendien

Im Jahr 2003 konnten fünf Nachwuchswissenschaftlern Promotionsstipendien für unterschiedliche Zeiträume bewilligt werden. Insgesamt wurden im abgelaufenen Jahr 50 Stipendienmonate vergeben.

Josefine Moorman